

IST DIE LIBERALISIERUNG DES STROMMARKTS EIN ERFOLG?

Reinhard HAAS

Energy Economics Group, Institut für Elektrische
Anlagen und Energiewirtschaft, TU Wien

Wien, 15. Februar 2007

- 1. Einleitung**
- 2. Wer hat profitiert?**
- 3. Woher kommt der Nutzen?**
- 4. Was sind die aktuellen Probleme?**
- 5. Was ist der Handlungsbedarf?**
- 6. Schlußfolgerungen**

1. MOTIVATION

- **EU-Ziele der Liberalisierung:**
„Niedrige“ Strompreise für die
europäische Industrie ...
- Erhöhung der Versorgungssicherheit ...
- Ökologisierung
- **Unternehmensberater:**
„Preise langfristig niedrig“

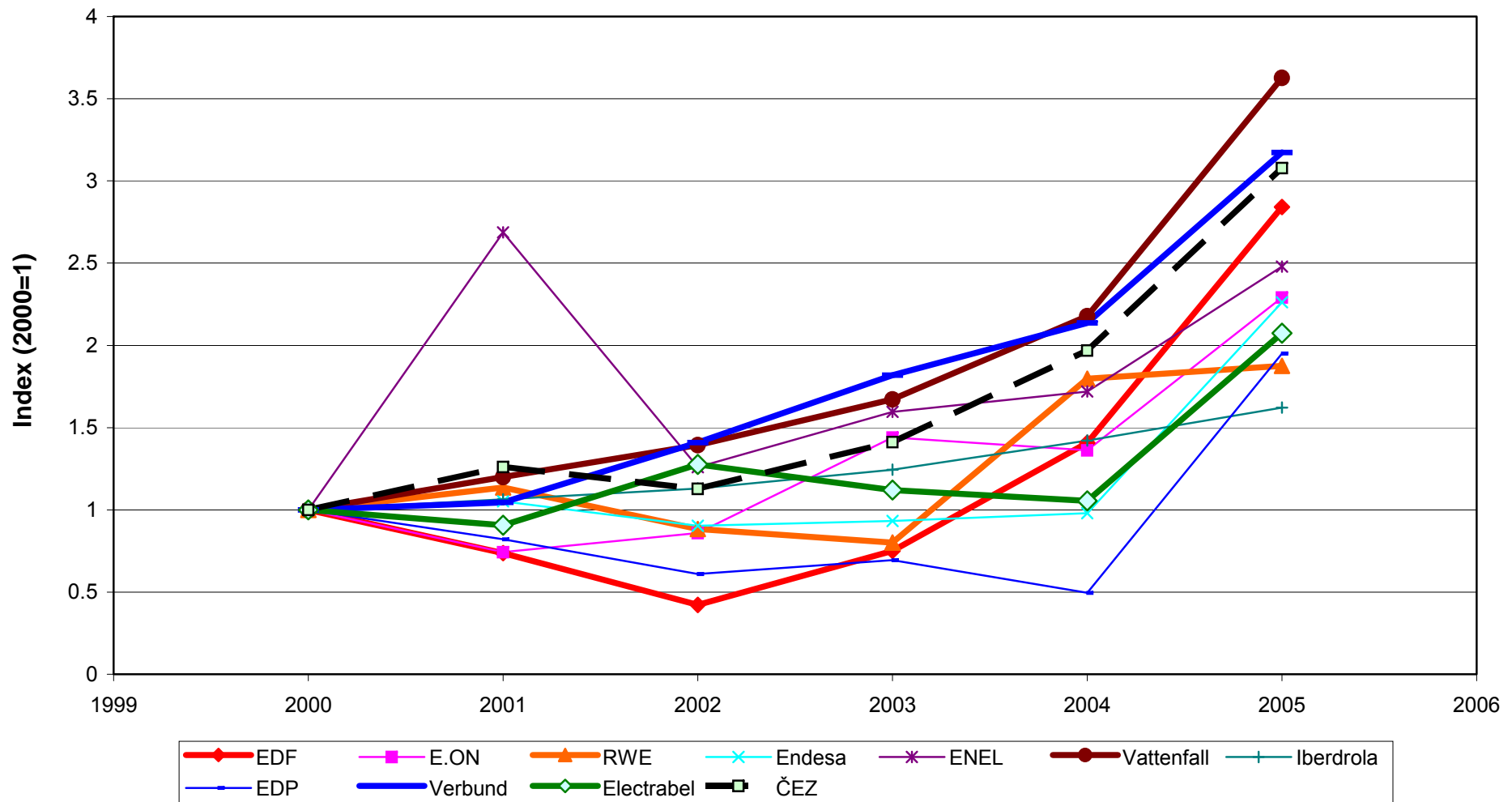
2. WER HAT PROFITIERT?

Bund deutscher Energieverbraucher:

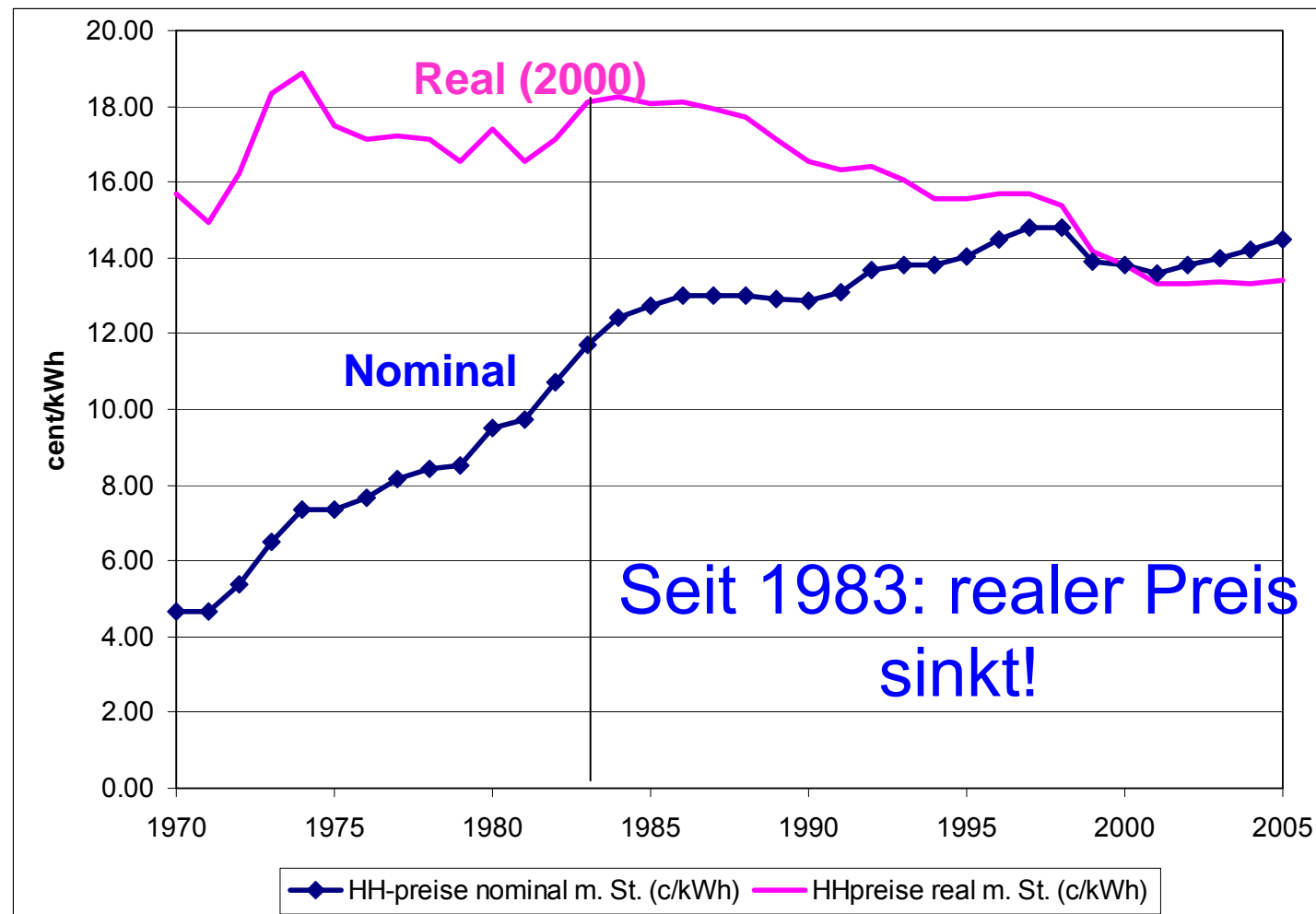


Derzeit: Die Gewinne der Energiekonzerne im liberalisierten Markt steigen kontinuierlich:

GEWINNINDEX



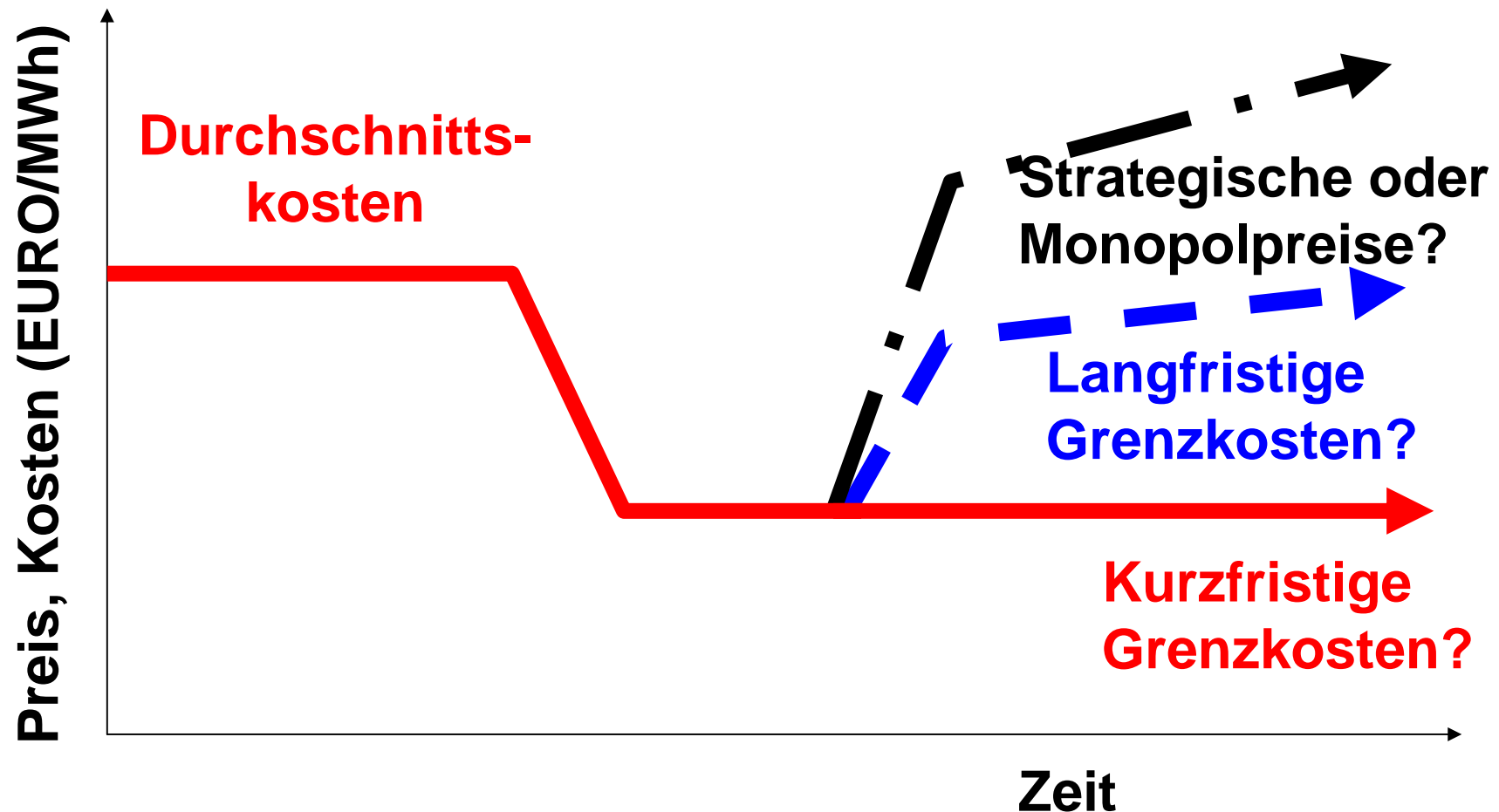
ENTWICKLUNG AM BEISPIEL HAUSHALTSSTROMPREIS ÖSTERREICH



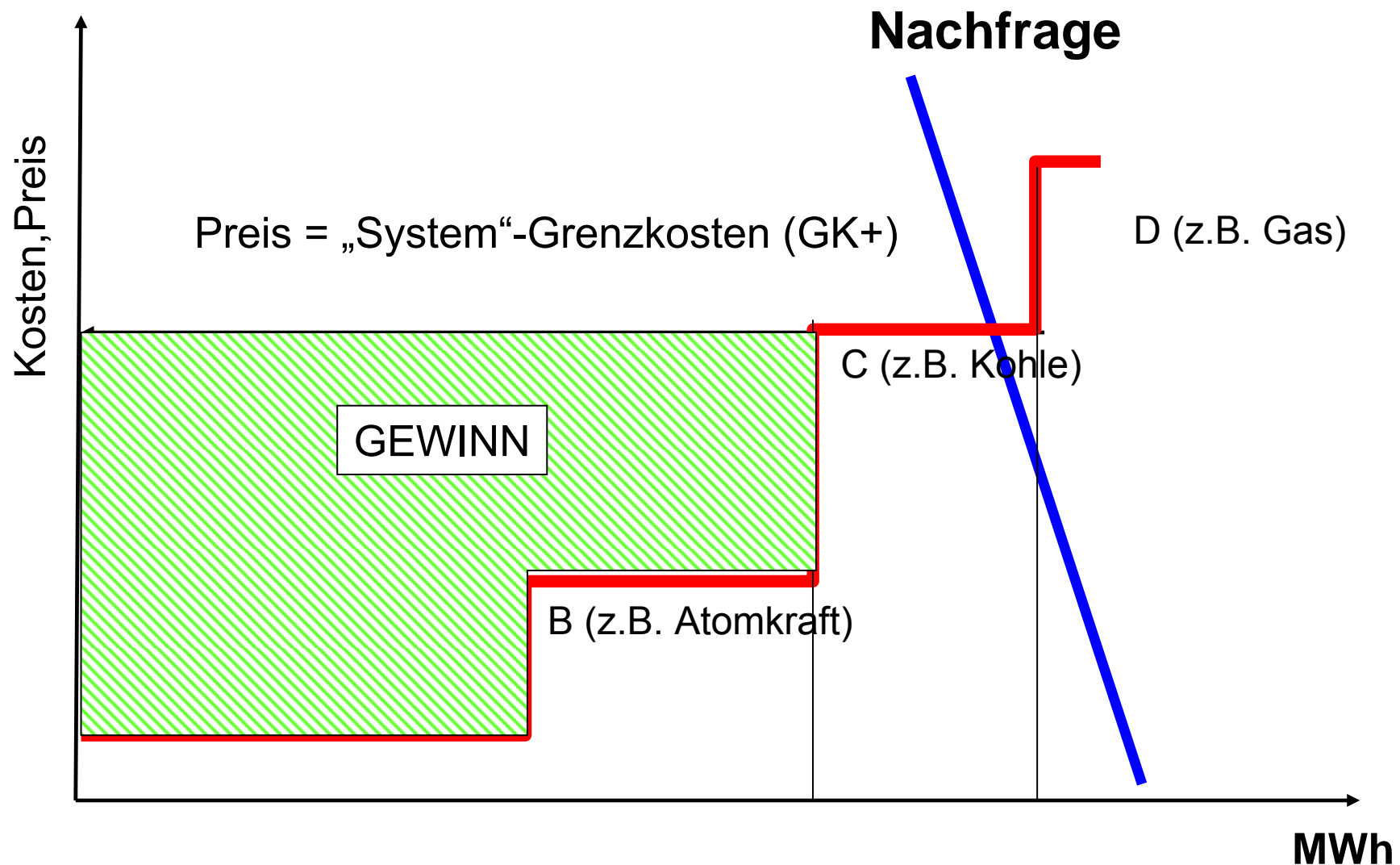
3. WOHER KOMMT

DER NUTZEN?

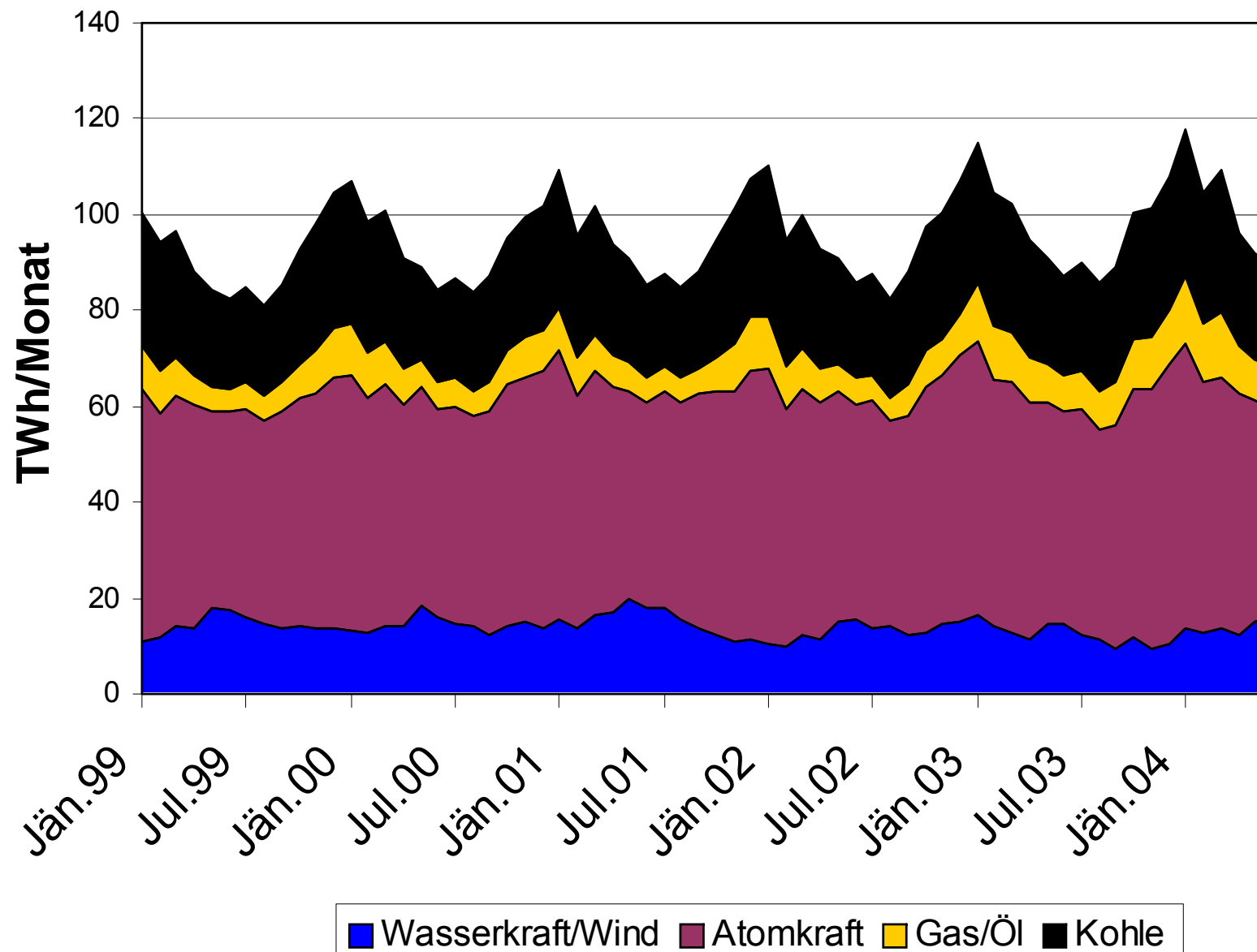
PREISBILDUNG LIBERALISIERUNG: VON DURCHSCHNITTS
ZU GRENZKOSTEN IN WETTBEWERBSSEGMENTEN



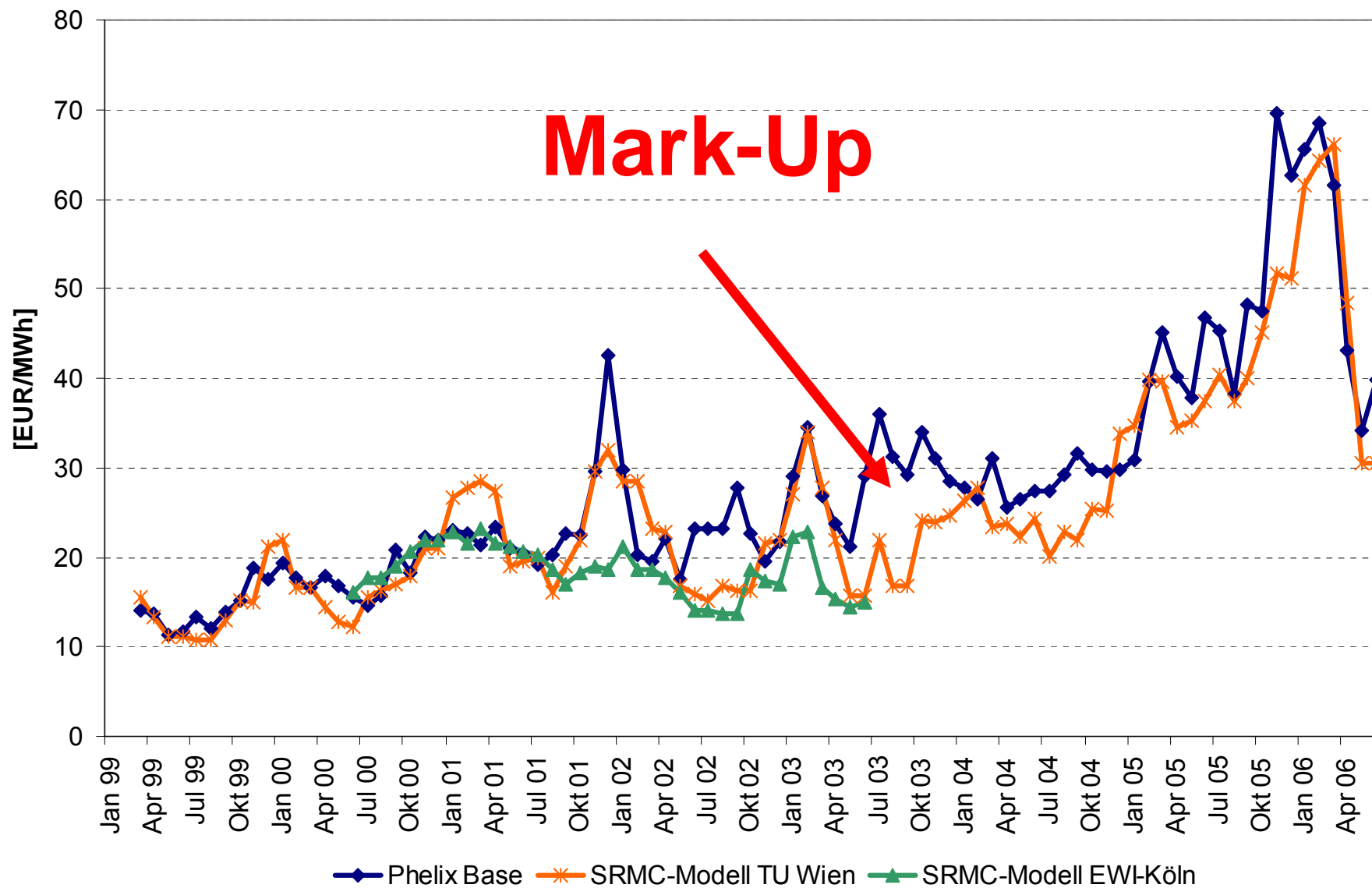
GEWINNE IM LIBERALISIERTEN MARKT



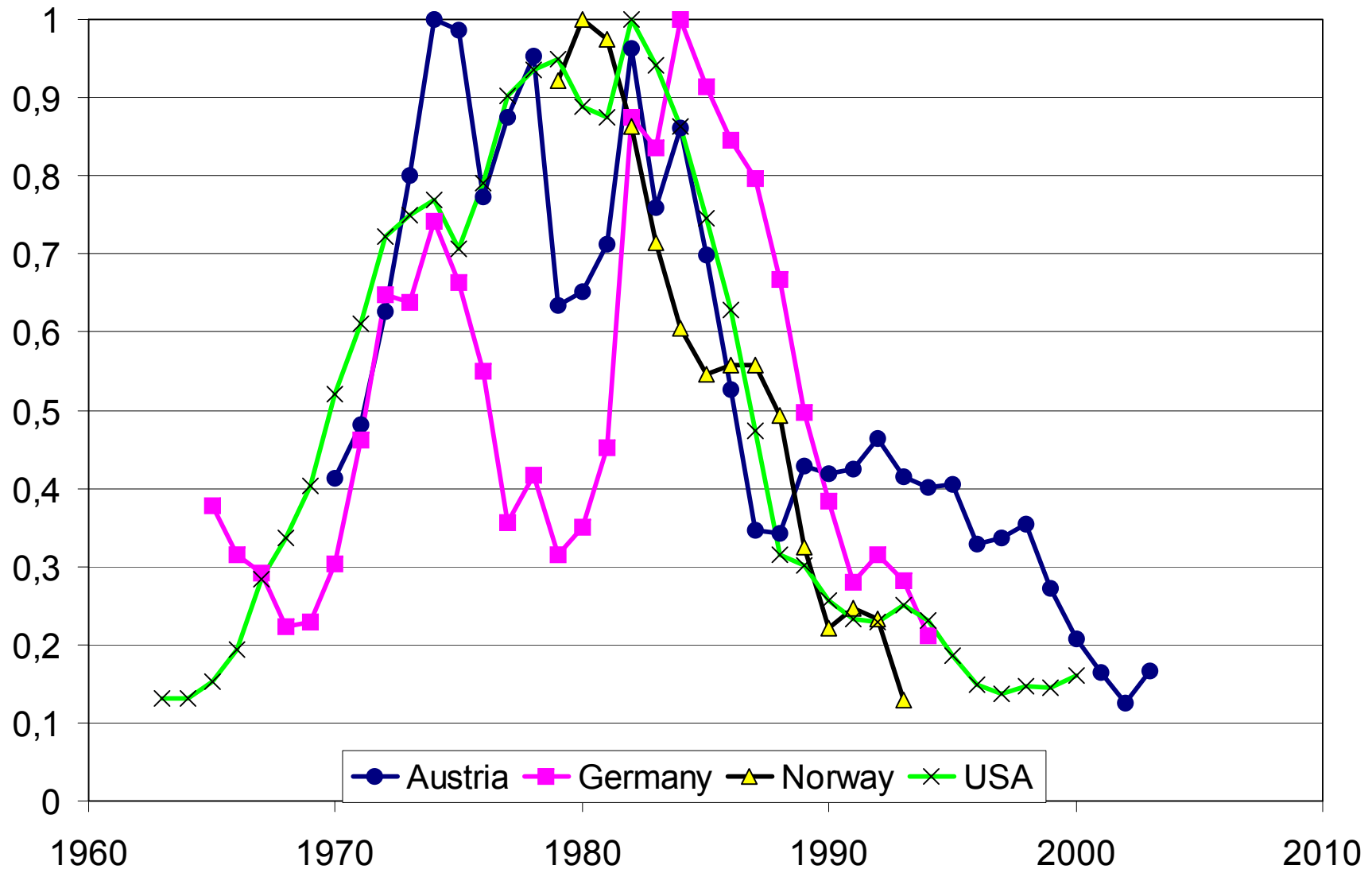
STROMERZEUGUNG MITTELEUROPA



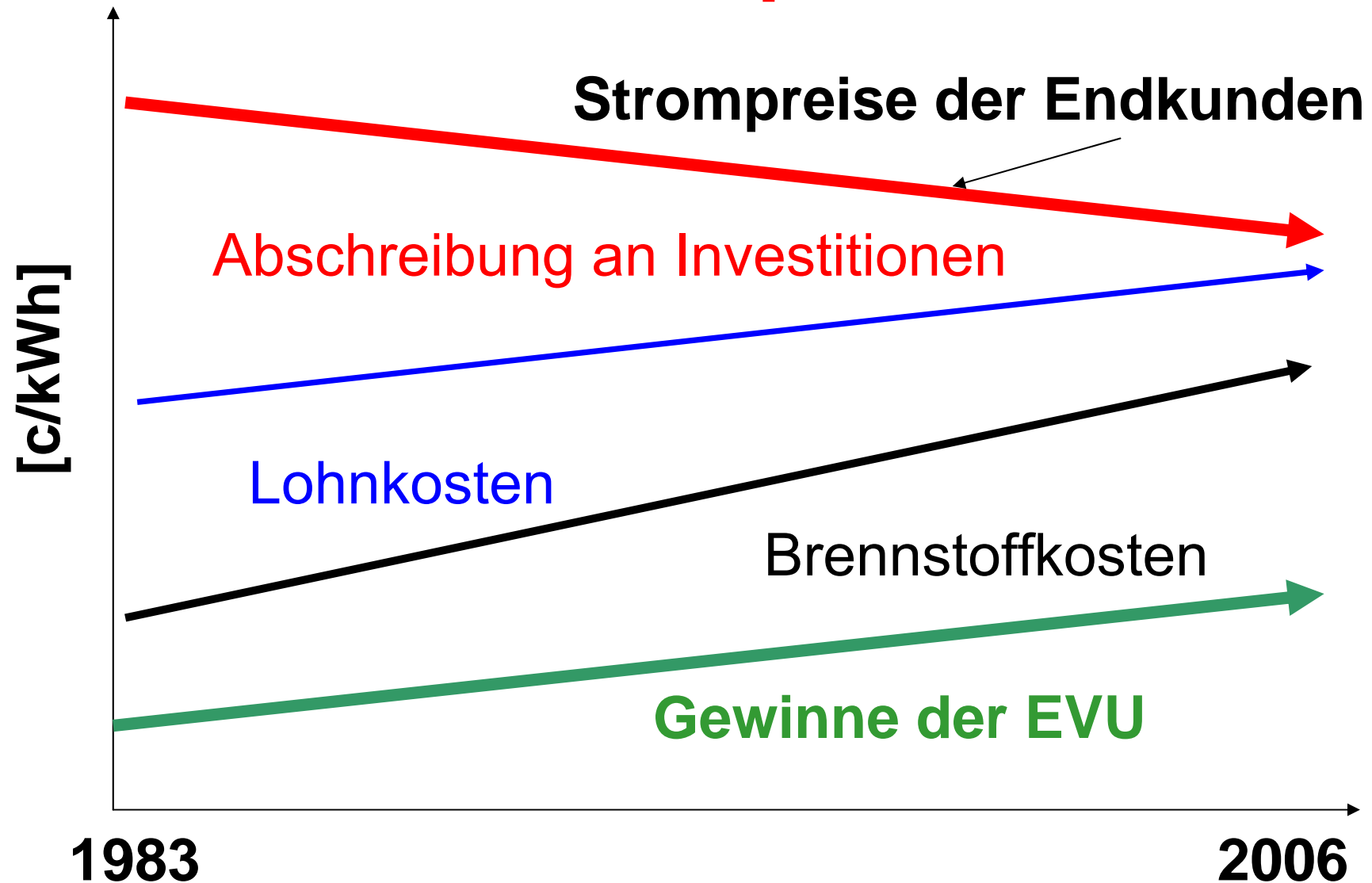
Strompreis und Grenzkosten (inkl CO2-Zertifikate)



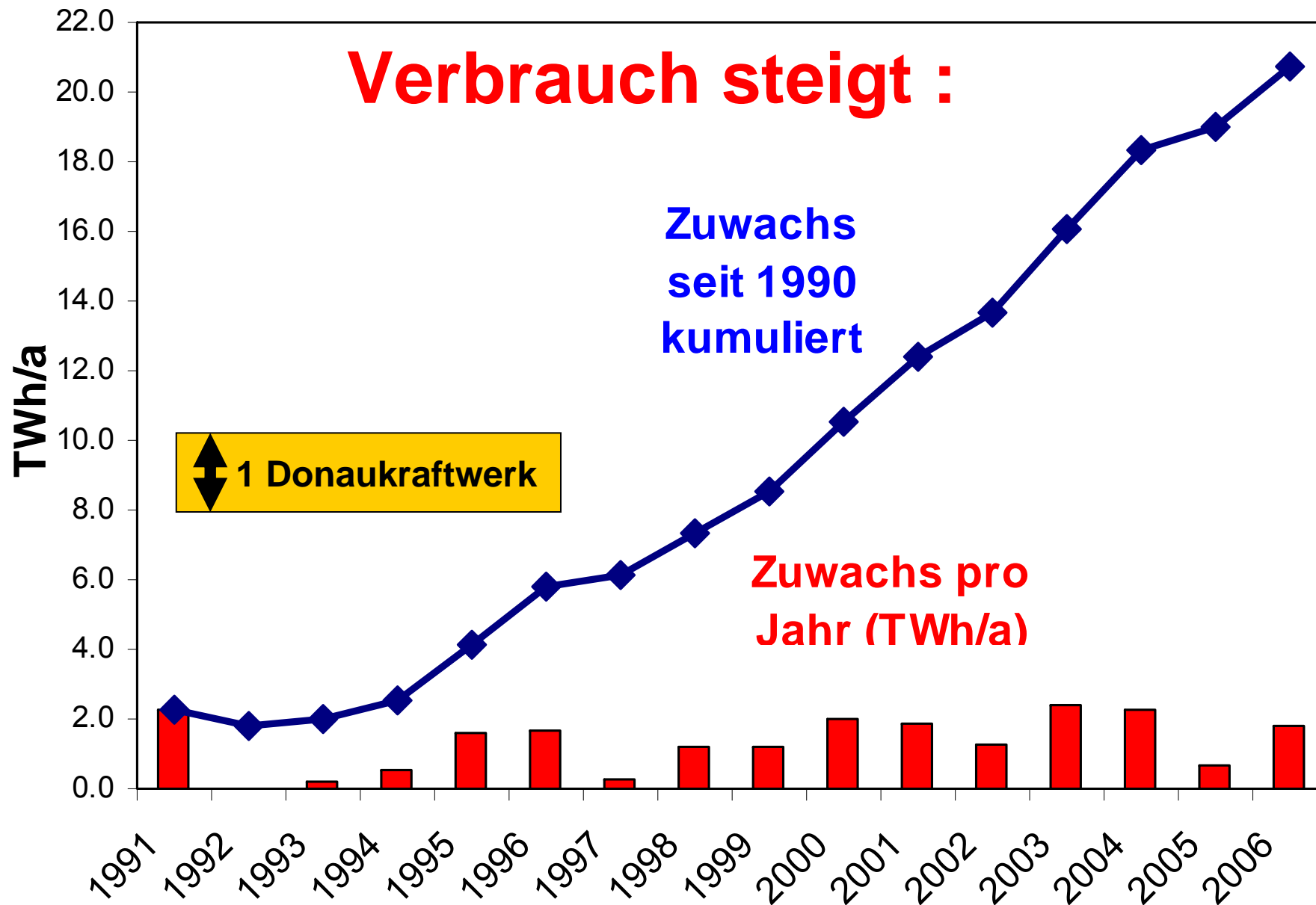
KRAFTWERKS- INVESTITIONEN



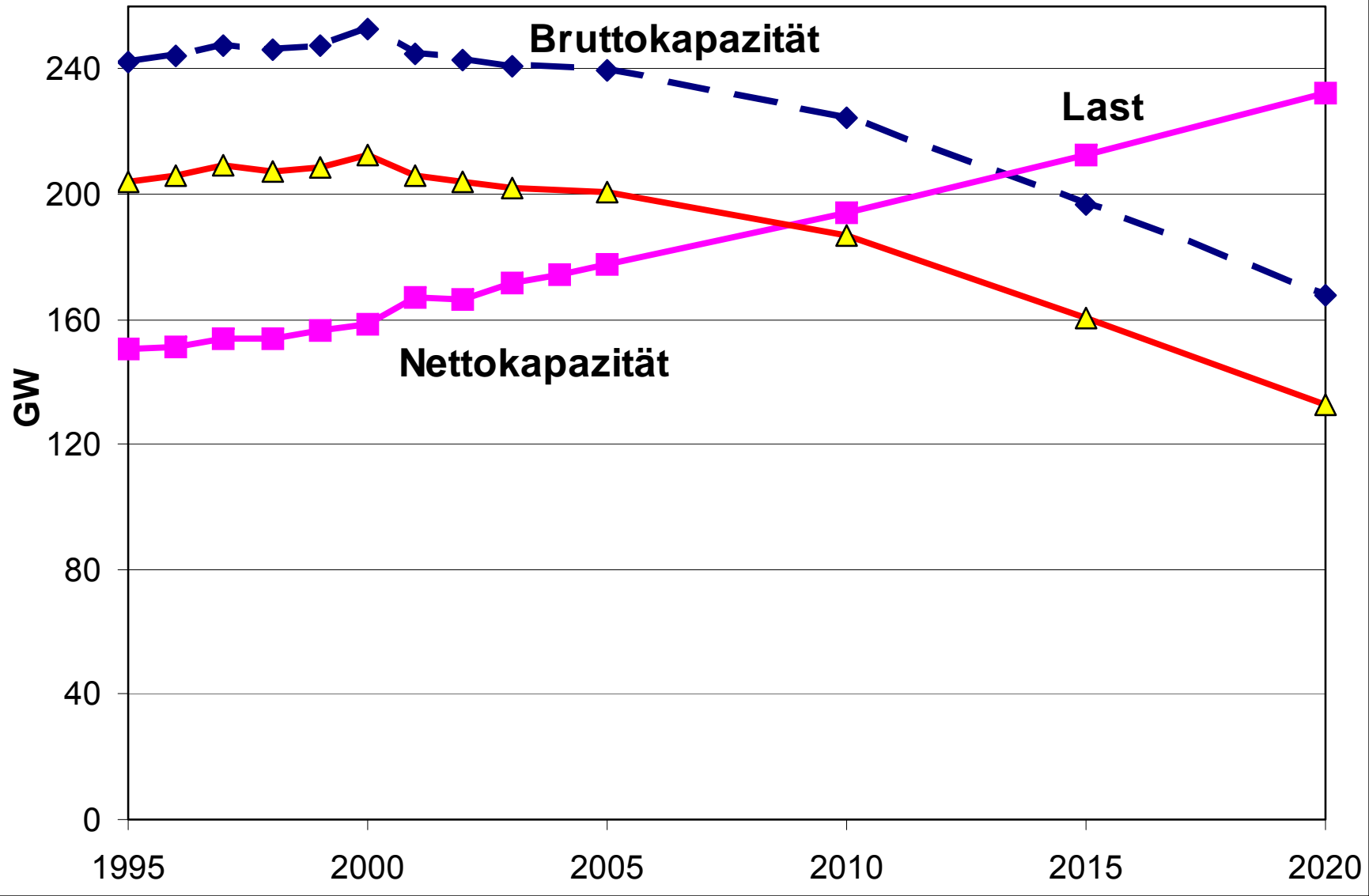
Anteile Kostenkategorien am Strompreis



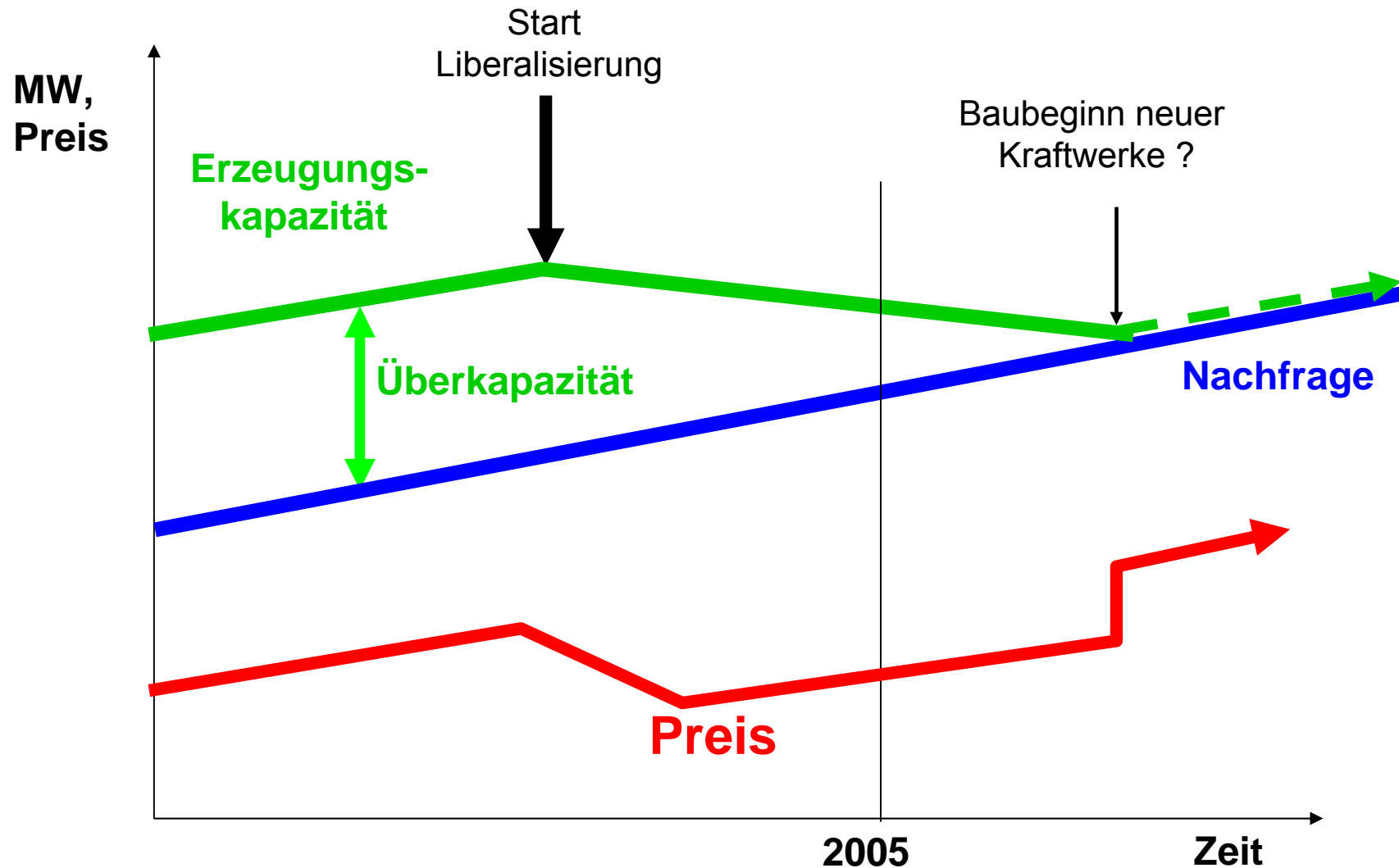
4. WAS SIND DIE PROBLEME?



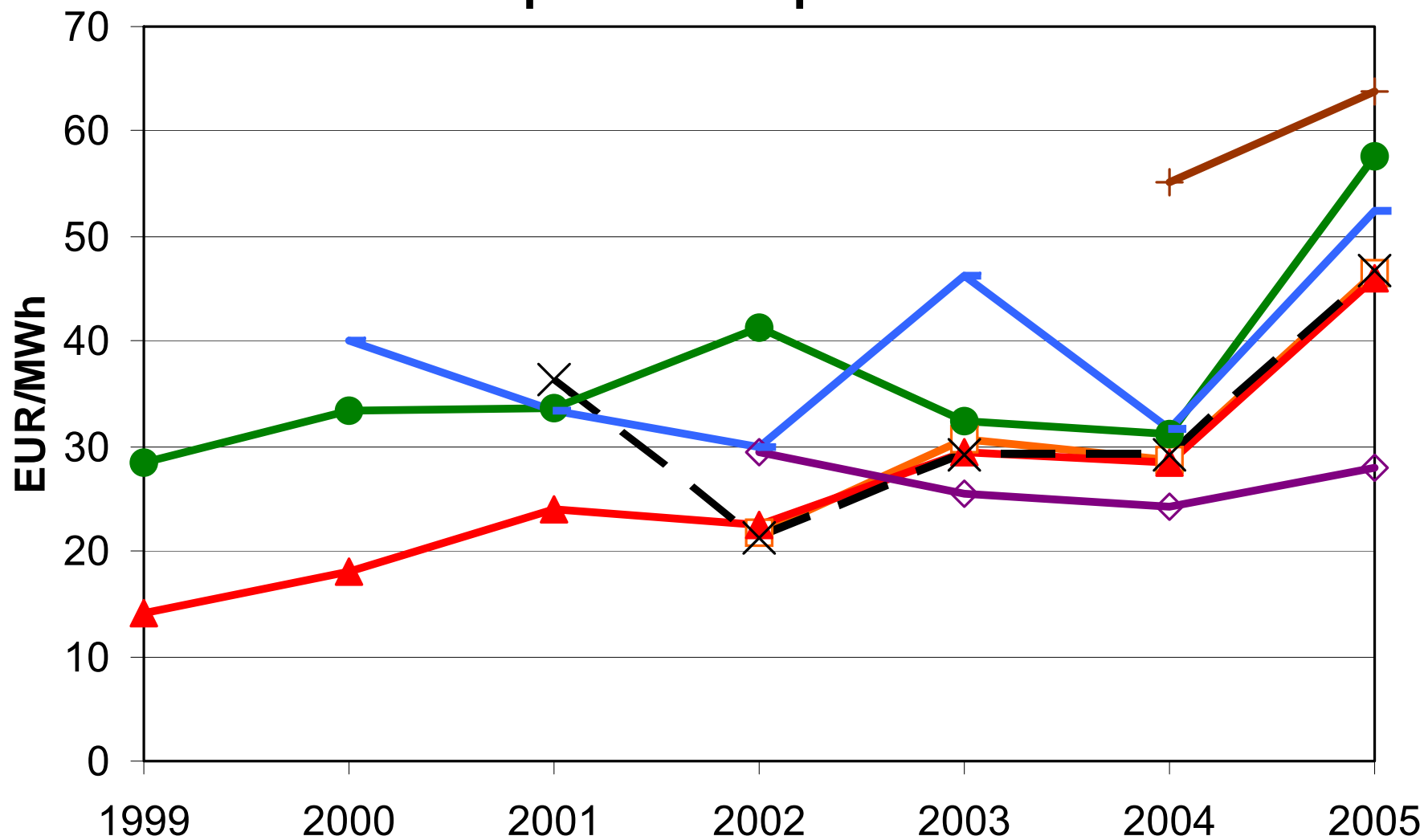
DE+FR+AT+CH: TRENDS IN LAST UND ERZEUGUNGSKAPAZITÄT



KAPAZITÄTSENTWICKLUNG MITTELEUROPA: MODELL ENGPASS



Spot market prices



- Austria
 Germany
 France
 Poland
- Spain
 Italy
 Netherlands

FÖRDERT PRIVATISIERUNG NIEDRIGERE STROMPREISE DURCH WETTBEWERB?

Beispiel England:

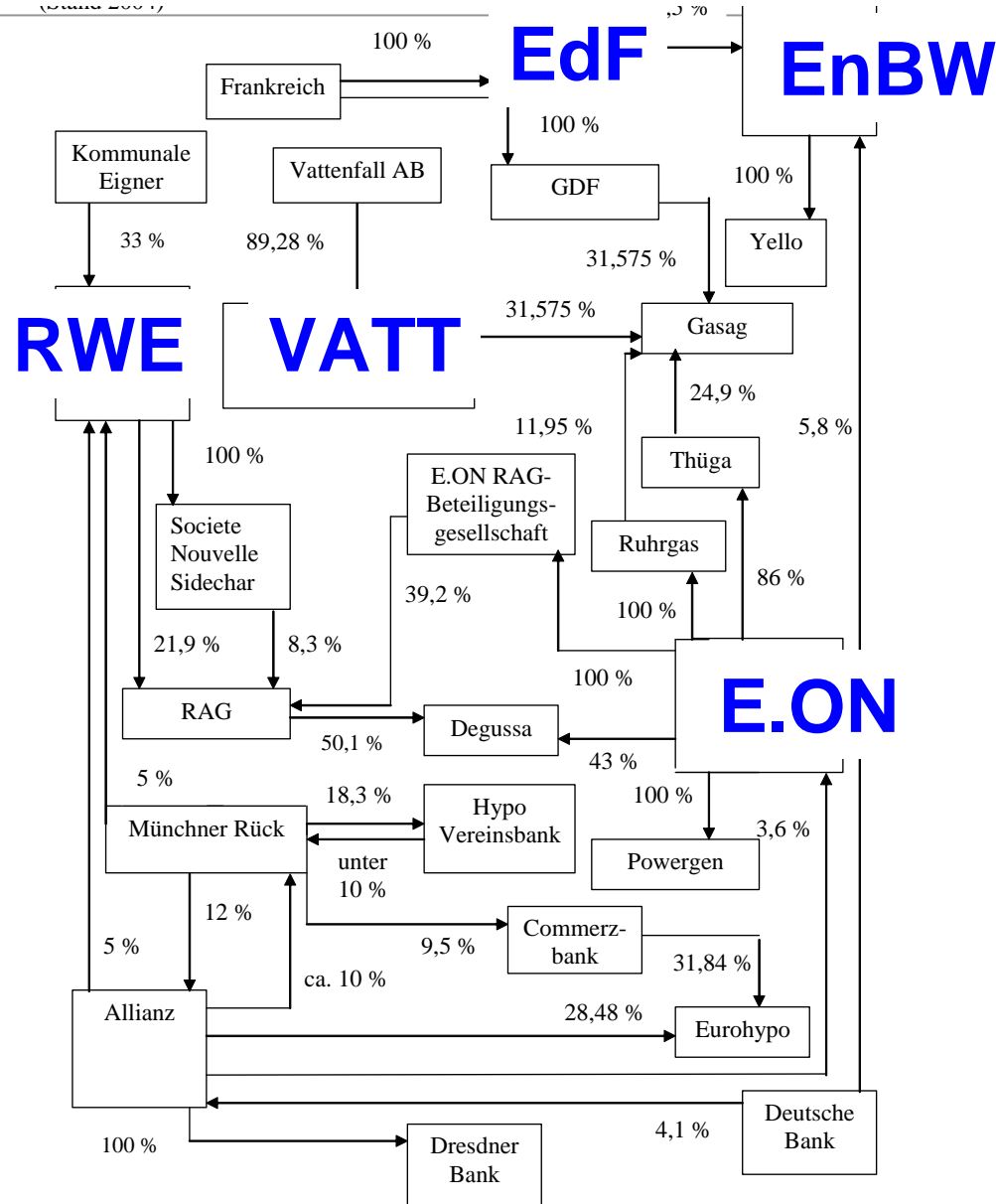
David Newbery (neoliberaler Wirtschaftsprofessor)

“competition rather than privatization is the source of the benefits” (Energy Policy, 26(10))

Beispiel Norwegen:

Nordischer Markt: allgemein als der am besten funktionierende Strommarkt der Welt anerkannt. → ausschließlich (eine Vielzahl von) Unternehmen, die sich größtenteils (noch) in öffentlichem Eigentum befinden ! Zeigt, dass unter Wettbewerb auch öffentliche Unternehmen effizient wirtschaften!

Warum Privatisierung nicht zu Wettbewerb beiträgt:



Quelle: FFU
Berlin

1. Strommarkt: Privatisierung hat nichts zu Wettbewerb, nichts zu niedrigeren Preisen beigetragen:
Im Gegenteil: Privatisierung hat in allen Ländern ohne regulierende Begleitmaßnahmen zu Übernahmen und Fusionen geführt;
2. Romantische Sicht Privatisierung – viele „Kleine“ kaufen –
passe... Offen ist, an welchen Giganten verkauft wird: E.ON,
EdF, Vattenfall, RWE, ...
3. Ergebnis: Marktmacht dieser Konzerne wird verstärkt,
und es wird ihnen sukzessive weiter erleichtert,
Monopolpreise zu lukrieren;

PRIVATISIERUNG ≠ WETTBEWERB
PRIVATISIERUNG = AUSVERKAUF AN
INTERNATIONALE FINANZWELT !

5. WELCHE VERÄNDERUNGEN SIND DANN JETZT ÜBERHAUPT NOCH ANZUSTREBEN?

- **Zentrale Randbedingung: Kein direkter Eingriff in die Marktpreisbildung!**

ABER:

- **Rigoreuse Überwachung und Kontrolle des Marktgeschehens, der (strategischen) Aktionen der einzelnen Beteiligten und der Eigentumsverhältnisse!**

WELCHE VERÄNDERUNGEN SIND DANN JETZT ÜBERHAUPT NOCH ANZUSTREBEN?

- **Krampfhaftige Veränderung der Eigentumsverhältnisse – in welcher Richtung auch – macht insgesamt wenig Sinn**
 - **Wünschenswert: eine steigende Zahl an Erzeugungs- und Vertriebsunternehmen → Initiativen in Richtung neuer Marktteilnehmer sollten vom Regulator unterstützt werden**
- **Eine merkliche Energiesteuer auf Strom macht Sinn!**

DIE LIBERALISIERUNG DES STROMMARKTS IST (BIS JETZT) EIN ERFOLG IN BEZUG AUF:

- **die Preisbildung zu Grenzkosten (inkl. Mark-Ups bei Kapazitätsknappheit)**
- **Steigerung der wirtschaftlichen Effizienz der Unternehmen**

DIE LIBERALISIERUNG DES STROMMARKTS IST (BIS JETZT) EIN MISSERFOLG IN BEZUG AUF:

- **Verfall der Infrastruktur aufgrund vollkommenem Investitionsstopp**
- **Marktbeherrschung durch einige wenige grosse Konzerne**

6. SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Die Stromerzeuger sind die grossen Gewinner der Liberalisierung und werden es auch in den nächsten Jahren bleiben;
- Es ist dringend erforderlich, über Systeme der Anreizregulierung wieder Investitionen zu stimulieren;
- Weitere Privatisierung von Energieunternehmen: Offen ist nur an welchen Großkonzern verkauft wird, steigert jedenfalls die Marktmacht des existierenden Oligopols;
- Ownership Unbundling: ist nicht praktikabel: Legal ist ausreichend, Strenge Missbrauchsaufsicht („Insiderhandel“) Ist die beste Lösung;

WEITERE INFORMATIONEN:

- **Homepage:**
eeg . tuwien . ac . at
- **E-Mail :**
Reinhard.Haas @ tuwien . ac . at